

**Sozialpsychiatrischer  
Dienst**

**Diakonie Bayreuth**

Bahnhofstr. 4 b

95444 Bayreuth

Tel. 0921 1508770

[spdi@diakonie-bayreuth.de](mailto:spdi@diakonie-bayreuth.de)

# Jahresbericht 2023

Sozialpsychiatrischer Dienst  
Bayreuth-Kulmbach

## Einleitung

Mit dem vorliegenden Jahresbericht geben wir Ihnen einen Überblick über die Tätigkeiten, die Veränderungen und Entwicklungen und die unterschiedlichen Beratungs- und Behandlungsangebote des Sozialpsychiatrischen Dienstes Bayreuth – Kulmbach im vergangenen Jahr.

Nach den zurückliegenden Krisenjahren, verursacht durch Pandemie, Krieg und den damit verbundenen Einschränkungen und Sorgen für die Menschen, ging es auch im Jahr 2023 mit besorgniserregenden Nachrichten weiter.

Seit vielen Jahren bietet der Sozialpsychiatrische Dienst in Bayreuth und Kulmbach sowie in der Außensprechstunde Pegnitz mit seinen Arbeitsbereichen Beratungsstelle und Begegnungsstätte schnelle, fachlich qualifizierte Beratung und Hilfe für Betroffene und deren Angehörige bei psychischen und psychiatrischen Problemlagen und Krisen an. Die Angebote der Beratungsstelle wurden im Berichtsjahr 2023 wieder sehr stark nachgefragt und wir verzeichneten einen deutlichen Anstieg an Neuanmeldungen.

Die Begegnungsstätte des Sozialpsychiatrischen Dienstes konnte im Jahr 2023 ihre neuen Gruppenangebote weiter ausbauen. Auch haben sich Gruppen etabliert, die vor allem jüngere Besucherinnen und Besucher ansprechen sollen. Aktivitäten wie Tagesfahrten und mehrtägige Freizeiten fanden über den gesamten Jahresverlauf wieder wie gewohnt statt. Mit unseren tagesstrukturierenden Gruppenangeboten in der Begegnungsstätte erreichen wir niedrigschwellig viele Menschen mit langjähriger Krankheitserfahrung. Gerade für diesen Personenkreis tragen die Angebote der Begegnungsstätte wesentlich zur psychischen Stabilisierung bei.

Die Zusammenarbeit mit der Leitstelle des Krisendienstes Oberfranken konnte sich im zurückliegenden Jahr weiter stabilisieren. Der Sozialpsychiatrische Dienst Bayreuth-Kulmbach arbeitet eng mit dem Krisendienst Oberfranken zusammen. Während der Öffnungszeiten unserer Beratungsstelle befinden sich jeweils zwei Mitarbeitende als mobile Teams in Bereitschaft für den Krisendienst. Auch vermittelt die Leitstelle direkt Krisentermine in die Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes.

Weitere Kooperationen gab es mit einzelnen Stationen des Bezirkskrankenhauses Bayreuth und der Institutsambulanz. In Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderseelen e. V. in Bayreuth war der Sozialpsychiatrische Dienst in einem Gymnasium in Pegnitz im Rahmen eines Schulprojekts beteiligt. Dabei stand die Aufklärung über psychische Erkrankungen im Vordergrund um Schwellenängste abzubauen und passende Hilfsangebote aufzuzeigen.

Vom 10. bis 20. Oktober 2023 fand die bundesweite Woche der Seelischen Gesundheit statt – in diesem Jahr unter dem Motto „Zusammen der Angst das Gewicht nehmen“. Der Sozialpsychiatrische Dienst hat sich daran mit einem abwechslungsreichen und spannenden Programm rund um das Thema „Angst“ beteiligt. An zwei Tagen konnten interessierte Personen der Frage nachgehen, wie wir persönlich und als Gesellschaft einen gesunden Umgang mit der allgemeinen Unsicherheit und Überforderung angesichts der globalen Krisen finden können. Warum ist es gerade jetzt so wichtig, sich mit den eigenen Ängsten auseinanderzusetzen? Was unterscheidet „normale“ Angst von einer Angststörung? Und was kann dabei helfen, in Krisenzeiten einen gesunden Umgang mit Ängsten zu finden?

Personell brachte das zurückliegende Jahr keine Veränderungen mit sich. Alle Planstellen waren zu jeder Zeit besetzt. Im Februar 2023 konnte Herr Dick sein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern.

An dieser Stelle möchte ich mich sehr herzlich bei allen Spendern und Kooperationspartnern, bei unserem Träger, der Diakonie Bayreuth, bei unserem Kostenträger, dem Bezirk Oberfranken, sowie beim gesamten Team für die gute, offene, konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit bedanken.

**Inge Däubler-Politz**  
Dipl.-Sozialpädagogin  
Leiterin der Einrichtung

## ALLGEMEINE ANGABEN

### Träger

Diakonisches Werk – Stadtmission Bayreuth e.V.  
Kirchplatz 5  
95444 Bayreuth

### Unsere Anschriften

#### **Sozialpsychiatrischer Dienst Bayreuth**

Bahnhofstraße 4 b  
95444 Bayreuth  
Tel. 0921 1508770  
E-Mail: [spdi@diakonie-bayreuth.de](mailto:spdi@diakonie-bayreuth.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats    Montag – Freitag    8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Termine nach Vereinbarung

#### **Außenstelle Kulmbach**

Waaggasse 9  
95326 Kulmbach  
09221 8044233

Termine nach Vereinbarung

#### **Außensprechstunde Pegnitz**

Hauptstraße 77  
91257 Pegnitz  
(Anmeldung über Bayreuth)

## Räumliche Ausstattung in Bayreuth

### 3. Obergeschoss:

- 5 Beratungszimmer
- Wartebereich
- Sekretariat
- Sanitärräume mit Behindertentoilette
- großer teilbarer Raum für Veranstaltungen, Gruppen und Besprechungen

### 4. Obergeschoss:

- 7 Beratungszimmer
- Begegnungsstätte mit Café und Küche
- Besucher WC

## Erreichbarkeit

Der Sozialpsychiatrische Dienst in Bayreuth liegt zentral in Nähe des Hauptbahnhofs und ist gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Genügend Parkmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Umgebung.

Im 3./4. Obergeschoss befinden sich Beratungsstelle, Begegnungsstätte und der Gerontopsychiatrische Fachdienst.

Alle Räume sind barrierefrei zu erreichen.

## Personelle Besetzung in den einzelnen Arbeitsbereichen

## Beratungsstelle 8,6 Stellen

**Inge Däubler-Politz  
Eugenia Eckermann**

**Leiterin der Einrichtung  
Stellvertreterin**

**Däubler-Politz Inge**  
Dipl. Sozialpädagogin

40 Wochenstunden/Beratung

**Dick Ulrich**  
Dipl. Psychologe

40 Wochenstunden/Beratung

**Diehm Philipp**  
Dipl. Sozialpädagoge

32 Wochenstunden/Beratung  
bis 31.01.23  
40 Wochenstunden/Beratung  
ab 01.02.23

**Eckermann Eugenia**  
Dipl. Sozialpädagogin

15 Wochenstunden/Beratung

**Gradl Pia**  
Sozialpädagogin (B.A.)

15 Wochenstunden/Beratung

**Hink Carsten**  
Sozialpädagoge (B.A.)

20 Wochenstunden/Beratung

**Linsner Sabine**  
Pädagogin (B.A.)

30 Wochenstunden/Beratung

**Pensel Tanja**  
Dipl.-Pädagogin

36 Wochenstunden/Beratung

**Schomacher Anna**  
Sozialpädagogin (B.A.)

15 Wochenstunden/Beratung  
4 Wochenstunden/Geronto

**Sdebel Dagmar**  
Dipl. Sozialpädagogin

40 Wochenstunden/Beratung  
bis 31.01.23  
32 Wochenstunden/Beratung  
ab 01.02.23

**Wermbter Susanne** 32 Wochenstunden/Geronto  
Dipl. Sozialpädagogin

**Werner Saskia** 5 Wochenstunden/Beratung  
Sozialpädagogin (B.A.)

**Zaus Christina** 20 Wochenstunden/Beratung  
Psychologin (M.Sc.)

### Begegnungsstätte 2,5 Stellen

**Eckermann Eugenia** 15 Wochenstunden  
Dipl. Sozialpädagogin

**Gradl Pia** 15 Wochenstunden  
Sozialpädagogin (B.A.)

**Hink Carsten** 20 Wochenstunden  
Sozialpädagoge (B.A.)

**Schomacher Anna** 15 Wochenstunden  
Sozialpädagogin (B.A.)

**Werner Saskia** 35 Wochenstunden  
Sozialpädagogin (B.A.)

### Sekretariat

**Raschke Siglinde** 20 Wochenstunden

**Voit Heidi** 28 Wochenstunden

**Wagner Manuela** 20 Wochenstunden

### Beratender Arzt

**Dr. med. Martin Böttiger** 3 Stunden/Monat

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

**Mitarbeitende in der Außenstelle Kulmbach**

Schomacher Anna  
Pensel Tanja  
Werbmbter Susanne

Montag – Freitag  
Montag  
Dienstag

**Mitarbeiterin in der Außensprechstunde Pegnitz**

Eckermann Eugenia

Donnerstag

**Mitarbeitervertretung**

Dick Ulrich

**Psychose-Seminar**

Dick Ulrich  
Diehm Philipp

**Borderline-Trialog**

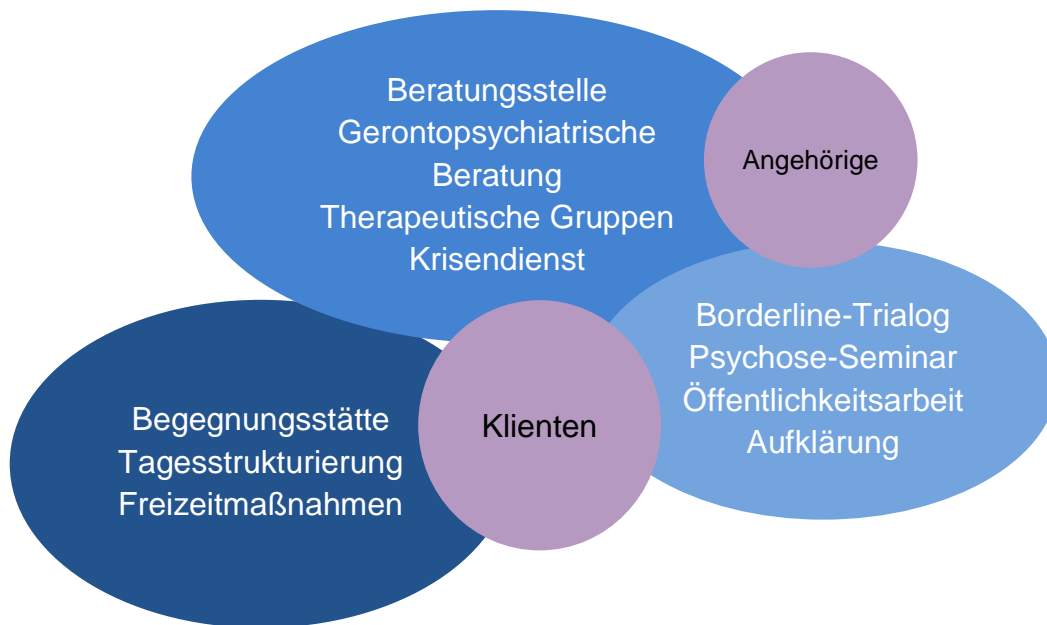
Eckermann Eugenia  
Werner Saskia

**STEPPS Trainingskurs**

Eckermann Eugenia  
Werner Saskia



## Überblick Arbeitsbereiche



### Beratungsstelle

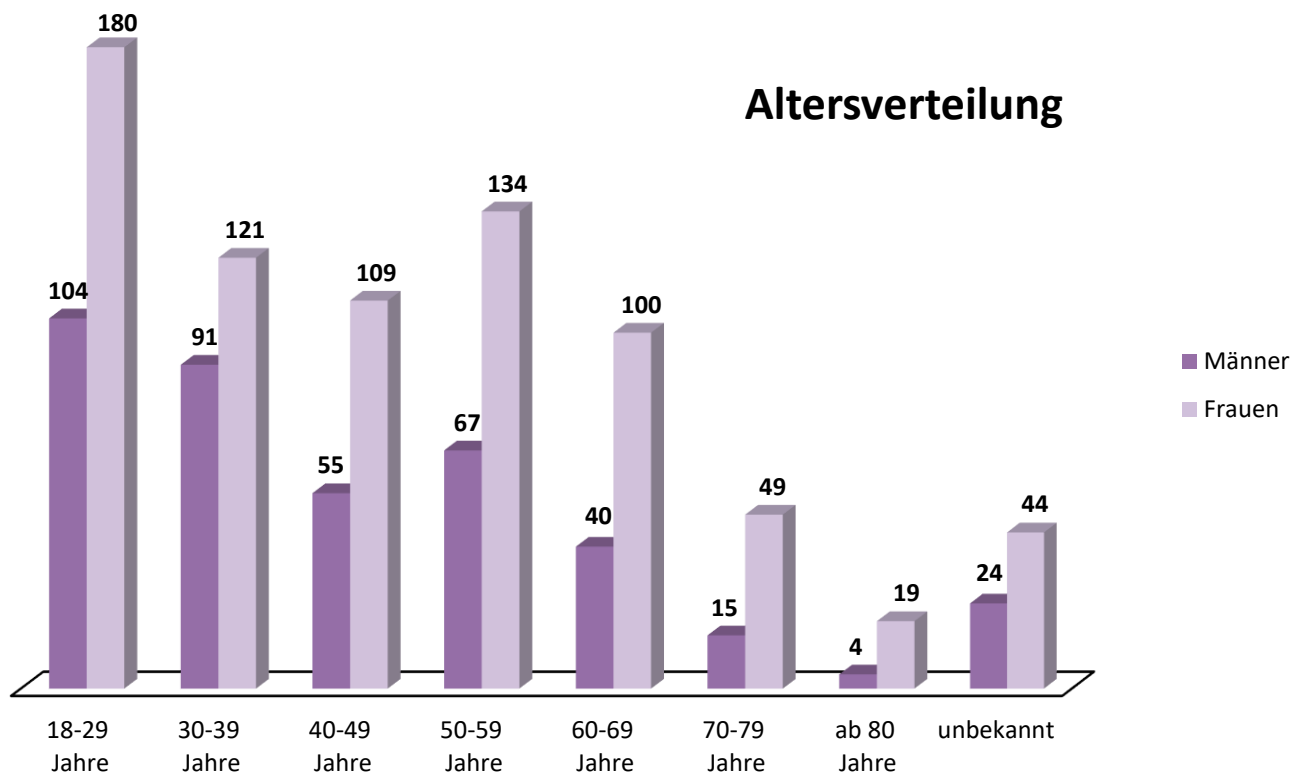
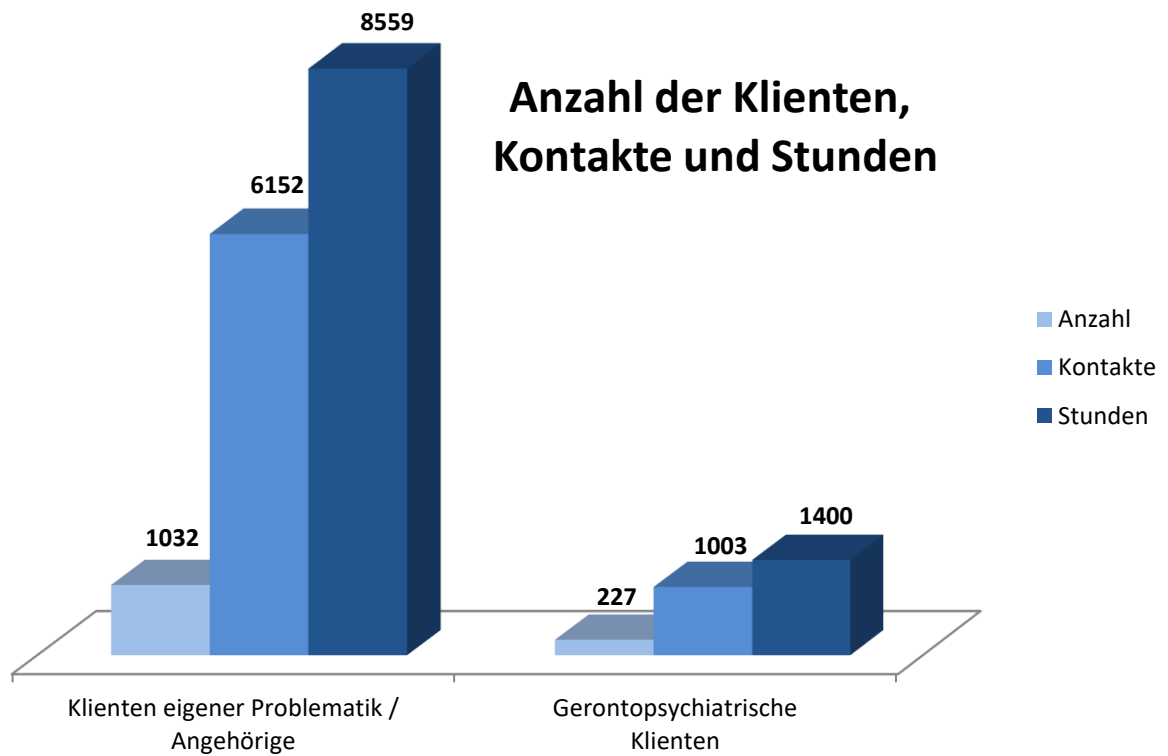
In der Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Dienstes bieten wir seit vielen Jahren fachliche Hilfe und Orientierung bei psychischen und psychiatrischen Problemlagen und Krisen an.

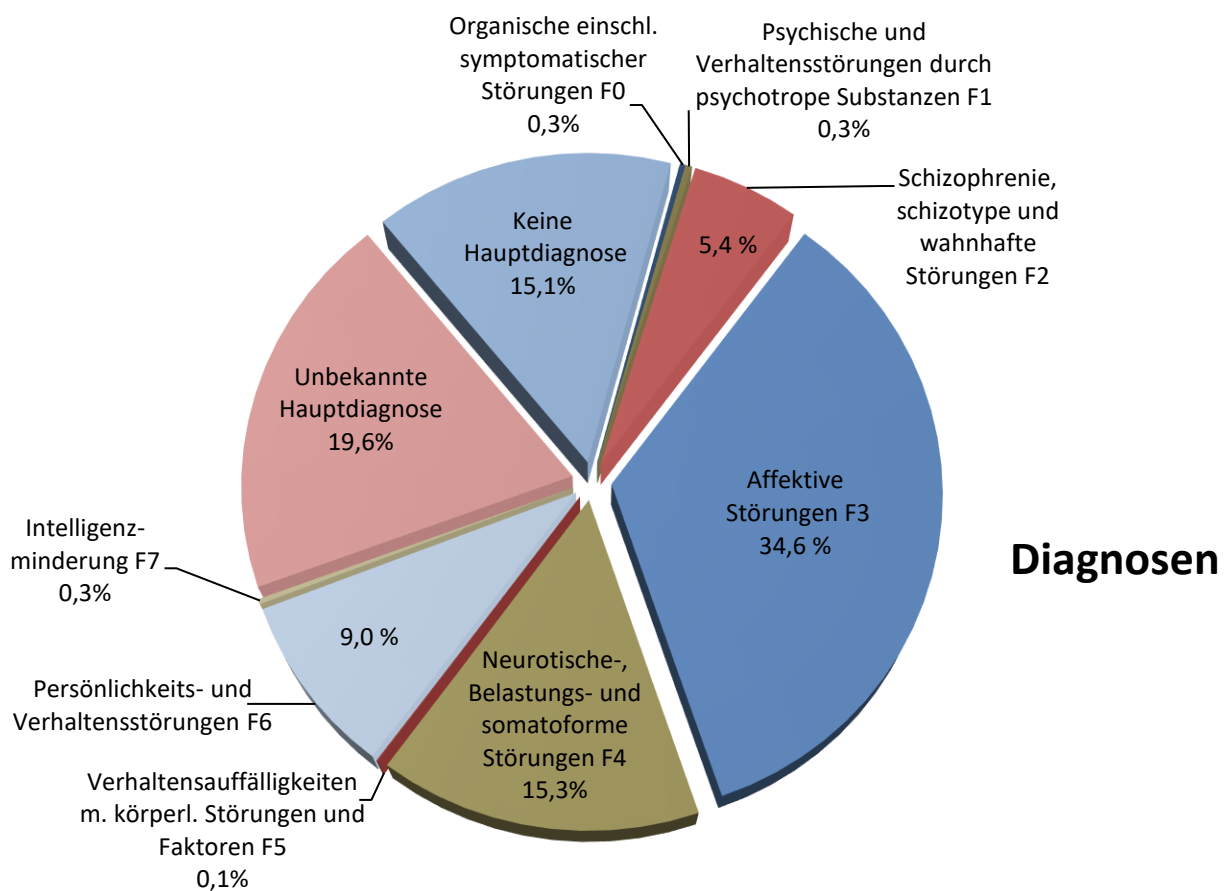
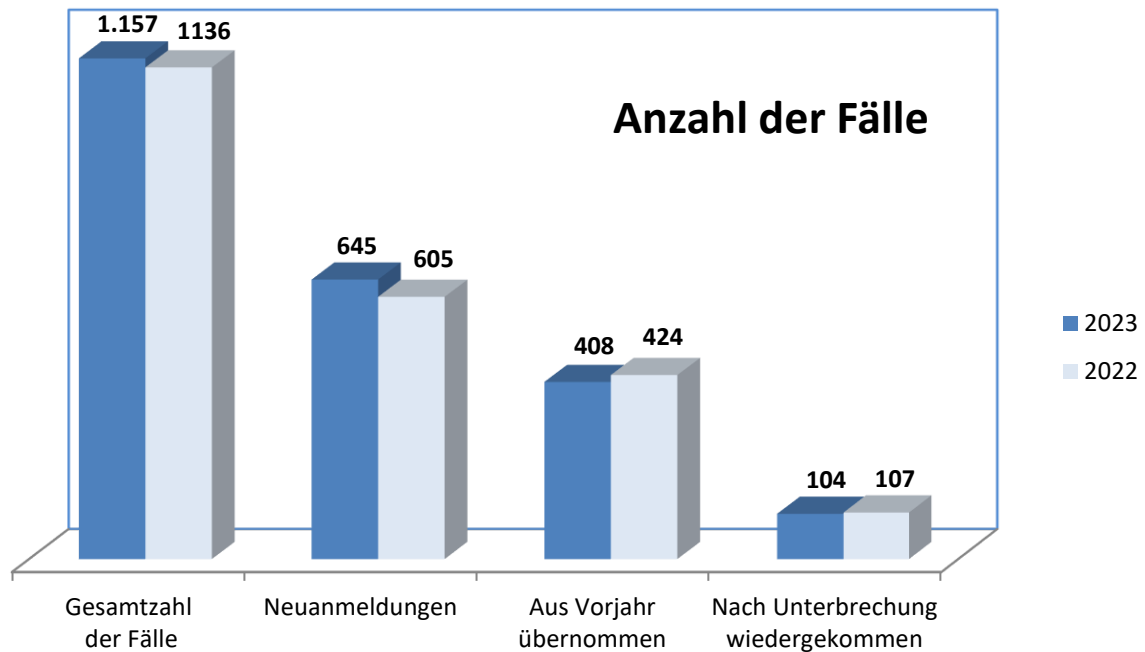
Betroffene Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen werden von den Mitarbeitenden in Einzelgesprächen im Dienst, telefonisch und bei Bedarf auch im Hausbesuch beraten.

Darüber hinaus bieten wir ein differenziertes Angebot verschiedener therapeutischer Gruppen an, die neben der psychischen Stabilisierung der Isolation von Betroffenen entgegenwirken und Selbsthilfepotentiale stärken.

Die Beratung älterer Menschen mit psychosozialen und psychiatrischen Problemen hat sich auch im vergangenen Berichtsjahr weiter etabliert und ist im Vorjahresvergleich mit 1003 Kontakten und 1399 Stunden leicht angestiegen. Die speziell gerontopsychiatrischen Angebote wurden sowohl in Bayreuth als auch in Kulmbach sehr gut nachgefragt.

Im Rahmen des Krisendienstes Oberfranken wurden die Mitarbeitenden im Tagdienst zu insgesamt 5 Einsätzen gerufen. Circa 38 Personen wurden direkt von der Leitstelle an den Sozialpsychiatrischen Dienst zu Krisenterminen vermittelt.





## Anmerkungen zu den Zahlen aus der Beratungsstelle

Insgesamt haben im Berichtsjahr 1259 Ratsuchende unsere Beratungsstelle aufgesucht. Das entspricht einem Anstieg der Klienten um ca. 11 Prozent. Die Zahl der Kontakte ist mit 7155 Kontakten weitgehend stabil geblieben. Die Zahl der geleisteten Stunden lag im Berichtsjahr 2023 bei 9958.

Auffällig erscheint, dass sich die Häufigkeit der Kontakte pro Ratsuchenden stark verändert hat. Es zeichnet sich eine deutliche Zunahme der kürzeren Kontaktdauer ab. Bei 726 Klienten fanden nur 1 – 4 Kontakte pro Person statt. Bei 304 Klienten waren es 5 -10 Kontakte pro Person.

Bezogen auf die Altersstrukturen können wir auch im vergangenen Jahr eine stetige Zunahme der Anmeldungen junger Menschen zwischen 18 - 29 Jahren verzeichnen. Insgesamt kamen 286 Personen dieser Altersgruppe zur Beratung. Ebenso ist ein leichter Anstieg der Anfragen älterer Menschen zu beobachten. In der Gruppe der 60 bis 80-jährigen Menschen kamen 227 Ratsuchende in die Beratung.

Aus meiner Sicht wird deutlich, dass immer mehr jüngere Menschen in akute Notlagen geraten und nach Hilfsangeboten suchen, bei denen vor allem kurzfristige und schnelle Hilfe angeboten werden. Häufig kann hier mit wenigen Gesprächsterminen Orientierungshilfe und Krisenintervention geleistet werden.

Bei den Diagnosen zeichnet sich im Vorjahresvergleich eine Zunahme der affektiven Störungen ab. Ebenso sehen wir höhere Zahlen bei Klienten mit neurotischen Störungen und Belastungsreaktionen.

## Begegnungsstätte

Die Gruppen- und Freizeitangebote der Begegnungsstätte geben den überwiegend chronisch psychisch kranken Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, soziale Kontakte zu anderen Betroffenen aufzunehmen, an vielfältigen Aktivitäten teilzunehmen, eigene Fähigkeiten und Interessen einzubringen und damit ihren Alltag zu strukturieren.

Wir haben im Rahmen der Begegnungsstätte die Möglichkeit, uns auf die besonderen Schwierigkeiten unserer Besucherinnen und Besucher einzustellen. In diesem Setting erreichen wir vor allem Menschen mit psychischen Erkrankungen, die ein übliches Beratungsangebot nicht annehmen würden. Durch die dort entstehenden Kontakte zwischen Mitarbeitenden und Besuchern kann hier zu einer Stabilisierung beigetragen werden. Aufgrund des sehr niederschweligen Angebotes ist es den Besucherinnen und Besuchern auch in Krisenzeiten möglich, unser Haus aufzusuchen, so dass dieses Angebot auch der Krisenintervention dient.

Neben den tagesstrukturierenden Gruppen, wie Koch- und Frühstücksguppen, gab es eine Vielzahl an Neigungsgruppen und therapeutisch orientierten Gruppen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass wir uns hierbei an den Bedarfen der Klienten orientiert haben und zum Teil neue Konzepte entwickelt wurden. So konnten wir im Jahr 2023 in der Begegnungsstätte des Sozialpsychiatrischen Dienstes unsere neuen Angebote weiter ausbauen. Die Mental Aktiv Gruppe wurde von einer Spielegruppe abgelöst, in der unsere Klientinnen und Klienten gemeinsam unterschiedliche Spiele ausprobieren dürfen.

Die Entspannungsgruppe wurde von unseren Besucherinnen und Besuchern im Laufe des vergangenen Jahres sehr gut angenommen. Hier werden Atemtechniken eingeübt und leichte Yoga Übungen vorgestellt.

Die Gruppe Zeitgeschehen wurde digitalisiert und die Freizeitgruppe für jüngere Klienten und Klientinnen hat sich weiter etabliert.

Es kamen im Berichtsjahr insgesamt 194 Besucherinnen und Besucher zu den Angeboten der Begegnungsstätte. Davon besuchten 152 Personen die Gruppenangebote in Bayreuth und 42 Klienten nutzten die Gruppen in Kulmbach.

## **Außenstelle Kulmbach**

Die Anzahl der Ratsuchenden in der Außenstelle Kulmbach ist auch im zurückliegenden Berichtsjahr mit 209 Personen leicht angestiegen. Davon kamen 188 mit einer eigenen Problematik zur Beratung und 21 Personen waren Angehörige. Die Anzahl der Kontakte in der Außenstelle lag bei 1099 und die damit erbrachten Stunden bei 2212.

An drei Wochentagen fanden Frühstücksgruppen statt, die durchschnittlich von 6 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht wurden. Eine Gesprächsgruppe fand 14-tägig statt.

## **Freizeitmaßnahmen**

Neben einer Frauenfreizeit nach Sulzbürg fanden im vergangenen Jahr zwei Tagesfahrten statt. Im Sommer ging es nach Nürnberg zum Wöhrdersee mit anschließendem Besuch im Planetarium. Im Winter konnten unsere Klienten die drei Weihnachtsmärkte in Erlangen genießen.

Für die gerontopsychiatrischen Klienten der Ü-65 Gruppe gab es im Sommer einen Ausflug zur Kuchenmühle und im Herbst einen Besuch in der Frankenfarm Himmelkron.

## **Borderline-Trialog und Psychose-Seminar**

Beide Angebote richten sich an Betroffene, Angehörige und professionelle Helfer. Es handelt sich um öffentliche Veranstaltungen, die einmal im Monat stattfinden und themenorientiert dem gegenseitigen Austausch dienen.

Der Borderline-Trialog fand im Berichtsjahr insgesamt an 9 Terminen mit durchschnittlich 15 Teilnehmenden statt.

Das Psychoseseminar wurde an 8 Treffen im Durchschnitt von 8 Personen besucht.

## **Trainingsgruppe STEPPS**

Stepps ist ein Trainingsprogramm zur Emotionsregulation und wird bereits seit 2019 von zwei speziell dafür ausgebildeten Kolleginnen im Sozialpsychiatrischen Dienst durchgeführt. Eine Kurseinheit geht jeweils über 20 Wochen und wird von einem festen Personenkreis besucht. Im vergangenen Jahr fanden zwei Trainingskurse mit je 6 Personen statt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten das Programm erfolgreich abschließen.

## Qualitätssicherung

### Fallbesprechungen/Supervision

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dienstes treffen sich wöchentlich zu anonymisierten Fallbesprechungen.

Zusätzlich erfolgte im Berichtsjahr 2023 die fachärztliche Beratung und Supervision des gesamten Teams bei monatlichen Treffen mit dem beratenden Facharzt im Dienst. Im vergangenen Jahr fanden 11 Treffen mit jeweils 2 Doppelstunden statt.

### Fortbildungen

- Krisenintervention im Krisendienst / 1. Modul / Teilnahme 2 Kollegen
- Gesamtplanverfahren BiBay – Instrumentarien und Grundlagen / Teilnahme 1 Kollege
- Didaktik Modul Krisenintervention / Teilnahme 1 Kollegin
- Gesundung durch Selbstbefähigung / online 1 Kollegin
- Schulung psychische Erkrankungen für Verwaltungskräfte / Teilnahme 2 Kolleginnen

### Kooperationen und Öffentlichkeitsarbeit

- Mehrere Schnittstellentreffen mit der Leitstelle Krisendienst
- Regionaltreffen Krisendienst Bayreuth/Kulmbach
- Kooperationstreffen mit der Institutsambulanz BKH Bayreuth
- Kooperationstreffen Stationen A6/A7 BKH Bayreuth
- Kooperationstreffen Suchtberatung
- Kooperationstreffen mit Präventionsstelle Oberfranken
- Kooperationstreffen mit der Initiative „Gemeinsam gegen Depression“
- Treffen der Leitungen der oberfränkischen Sozialpsychiatrischen Dienste
- Teilnahme an den PSAG-Sitzungen Bayreuth – Kulmbach
- Veranstaltungen im SpDi zum „Tag der seelischen Gesundheit“
- Vorträge in Gemeinden zum Thema „Depression im Alter“
- Vorstellung SpDi in Pflegefachschule
- Schulprojekt zur Prävention psychischer Krisen bei Jugendlichen